

Saale-Beitung.

Anzeigen werden bei dem Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 519.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 5. November.

1895.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalangelegenheiten.

Wiesbaden, 4. Nov. Heute mittag fand in dem festlich geschmückten Saale ...

Wiesbaden, 4. Nov. Der Kaiser beauftragte heute nachmittag um 9 1/2 Uhr in Begleitung des Königs von Portugal ...

Wiesbaden, 4. Nov. Der König von Portugal ist mittels Sonderzuges um 9 Uhr 40 Min. abgereist. ...

Zur Affäre Hammerstein.

Dr. Kropatschke, der Nachfolger des Herrn v. Hammerstein, hat in der Redaktion der 'Kreuzzeitung' ...

Arbeitervereinigungs-Konferenz.

Berlin, 4. Nov. Die Konferenz zur Verabschiedung einer Revision des Alters- und Invaliditätsgesetzes ...

Veränderungen im Gerichtswesen.

Die 'Post' hört, daß das preussische Staatsministerium sich vor 2 Wochen mit einer Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz ...

wieder den Gerichtspräsidenten überlassen werden soll. - Auch betreffs des Kontingenzverfahrens ...

Veränderung des Handelsgesetzbuches.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des bürgerlichen Rechts ist auch eine Revision des Handelsgesetzbuchs ...

Ein tücher Landrath.

In der 'Deutschen Tageszeitung' verhandelt ein Landrath und Reichstagsabgeordneter ...

Sozial-Demokratische.

Mannheim, 4. Nov. Die jüngsten Anhänger Dr. Rueb's erklärten sich in einer gefirgten Versammlung ...

Suchmühl vor dem Reichsgericht.

Das Reichsgericht hat am Montag die von dem Gastwirt C. Lindner und Genossen gegen das auf Verhaftung wegen Landfriedensbruchs lautende Erkenntnis ...

Verstorbene Mittheilungen.

* Aus Anlaß der Einweihung des Reichsgerichts haben am 26. Oktober 26 Reichsrichter ...

Präsident v. Oehlschläger, Verpala, Curer Excellenz und dem faher Reichsgericht ...

Den Herren Rechtsanwältin bei dem Reichsgericht spreche ich für die mich eben so ehrenvoll ...

* Der Kultusminister Dr. Hoffe empfiehlt im Einvernehmen mit dem Justizminister ...

* Der 'Reichsanzeiger' erklärt die Nachrichten über Verhandlungen des preussischen Staatsministeriums ...

ist Kräfteprozeßordnung eine Erfindung. - Schon der Inhalt der Mitteilung beweist, daß der Verfasser derselben über die wirtschaftliche Sachlage nicht unterrichtet ist. ...

Maximilien-Expeditionen. Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Kommando der Marine ...

Das Programm des Kabinetts Bourgeois.

In der französischen Deputirtenkammer präsentierte sich am Montag das neue radikale Kabinett Bourgeois ...

'Wir werden dem Willen der Kammer gehorchen, indem wir über die in eine Untersuchung erörtern; wir werden die gerichtlichen Untersuchungen veröffentlichen ...

Die Erklärung betont dann die Notwendigkeit, die Gesetzgebungsarbeit zu beschleunigen und zählt die hauptsächlichsten der zu lösenden Fragen auf ...

Wir werden uns bemühen, den Erwartungen des Vaterlandes zu entsprechen. Wir werden Ihnen besonders in Kürze einen Gesetzentwurf bezüglich der Militärlinie ...

Die Erklärung spricht zum Schluß die Ueberzeugung aus, daß die Republik das Werkzeug zum moralischen und sozialen Fortschritt ...

Die Erklärung wurde in der Kammer wiederholt durch lauthaften Beifall ...

Am Senat wurde der Anfang der Erklärung eifrig aufgenommen. Der Beifall drach jedoch los nach der Stelle ...

Am Senat wurde der Anfang der Erklärung eifrig aufgenommen. Der Beifall drach jedoch los nach der Stelle ...

Anstalt.

Türkei.

Durch die Bäckereien in Konstantinopel wird der Getreidemarkt, welcher die Ausbeutung des Moratoriums dringend wünscht, empfindlich beeinflusst. Die gemachten Anstrengungen, um die Kurse der Getreidewerke zu halten, sind bisher erfolglos gewesen. Dem allgemeinen Geldmangel dürfte durch die neugeminteten 70000 Pfund und die von auswärts erwarteten Sendungen abgeholfen werden; im übrigen sind nach Berichten aus Konstantinopel, die ausgeprochenen Befürchtungen vielfach als übertrieben anzusehen. Die Situation der 'Ottomanischen Bank' ist infolge ihrer Belastung mit Fiskalverträgen, Spekulationspapieren sowie ihrer Verbindlichkeiten zur Porte immerhin einigermaßen schwierig; doch herrscht die Ansicht, daß die Bank durch das Moratorium, welches sie entgegen früheren Weisungen teilweise bezeugen dürfte, über alle Möglichkeiten hinwegkommen wird. Derselben ist die Festsetzung des Moratoriums in dem Punkte, ob gewisse auf Abrechnungen verwendbar ist, unklar; die Anwartschaft wird begünstigt. Eine aufseherliche Intervention und Begleichung der Forderungen wird durch die bevorstehenden Vollzugsverordnungen erwartet.

In London wird die Lage in der Türkei sehr ernst angesehen, doch heben die lebenden Mächte hervor, daß deshalb kein Grund zu Befürchtungen für die europäische Lage vorhanden ist, so lange das Überfließende der Mächte beachtet wird. Dies sei aber noch der Fall trotz aller ungenügenden Finanzmächten. Man glaubt in London, daß dort das türkische Moratorium auf der Höhe wenig direkten Einfluß haben wird, dagegen blüht man mit Vergnügen auf Paris, da große Verluste dort zu neuen Verkäufen in London führen könnten.

England.

Das anwärts verbreitete Gerücht über eine Entkränkung der Königin ist nach Erkundigungen in Palermo vollständig unbegründet. Die Ansicht für eine gütliche Beilegung der Streitigkeiten in den Schiffbauanstalten am Clyde und in Belfast sind noch immer sehr entfernt. Man glaubt, daß die erste Partie von 25 Prozent der Arbeiter am Clyde befreit werden sollen. Gemäß dem Beschlusse der Werksbesitzer sollen wöchentlich 25 Prozent der Arbeiter entlassen werden, bis alle Arbeiter abgehört sind.

Oesterreich-Ungarn.

Im Budgetausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses gab am Montag der Ministerpräsident von Waden nachstehende Erklärung ab:

Er halte seine Haltung anrecht, die die Reformvorschlüge in nächster Zeit einzubringen. Angaben über den Inhalt derselben habe er nicht gemacht. Er wünsche, die Bestimmungen der Einbringung der Vorlage liegen in den Händen der Abgeordneten, da die Einbringung einer gewissen Reihenfolge der Arbeiten notwendig sei. Zunächst müßten Angelegenheiten vorhanden sein, daß es mit der Erledigung des Budgets nicht vorwärts gehe und wiederum Haupt für die tatsächliche Finanzlage der Reichsteile geschaffen werde. Er verweise ausdrücklich, daß hierin kein Hintergedanke liege; die Regierung werde das, was sie verprochen habe, bestimmt einhalten. Auch für die Vandalisationsreform gelte das Prinzip der Reihenfolge, zunächst käme die Wahlreform zum Niedersatz, dann die zum Landtag. In der Sprachfrage habe die Regierung allen Parteien versichert, er solle ein Gleiches mit den Parteien, er glaube, daß unter dieser Voraussetzung die Frage geregelt werden könne und solle. Was die Entlohnung der einzelnen Länder der Monarchie durch Durchführung einer Steuerreform betreffe, so lasse die Regierung sich die Bestimmung der mitunter möglichen Landesbesinnungen anlegen. Hinsichtlich der Verbindung des Verordnungsrechtes hätte er zwar für richtig gehalten, die Verordnungen zu erlassen und eben den Spruch des Richters anzuerkennen, werde jedoch die Sache nach einer reichlicheren Überlegung unterliegen und keinesfalls den Boden des Gesetzes verlassen. Die Regierung sei bereit, den Verordnungen gegenüber nicht als rigoros vorzugehen, erwerbe jedoch Bestehenheit, nämlich einen entgegenstehenden Versuch der Verordnungsänderung, der die Einleitung von Krediten für zwei Minister ohne Parteistütze von der Regierung nur der gleiche Spielraum gewährt wie den Vorgängern; darin ändere sich nichts. Betreffend das F. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau werde die Regierung sich bemühen, den vorgeschlagenen Wünschen nachzukommen. Daß der Verordnungsrecht nicht auf Grund verschiedener Landesgesetze, aber nach einheitlichen Prinzipien Recht spreche, sei für die Rechtssicherheit ein Vorrecht. Die Genehmigung des Dispositionsfonds bilde eine Frage weder des Vertrauens noch des Mißtrauens, sondern der Staatsnotwendigkeit. Der Dispositionsfonds bilde zur Abwehr extremer Verletzungen und demagogischer Umtriebe, die dem österreichischen Staatsganzem gegenüber ständen. Was die Aufnahme nichtdeutscher Abgeordneter in das Telegraphenprotokoll anlange, so sei das prinzipielle Recht der Abgeordneten, sich ihrer Mutter Sprache zu bedienen, anerkannt worden; die Frage bilde jedoch mechanische und technische Schwierigkeiten. Die notwendige, rasche Förderung der Arbeiten des Hauses müßte unter der Reichsvertretung stehen. Die Regierung und das Parlament hätten die Pflicht, den Wünschen des Hauses und den Wünschen des Volkes thätigst gerecht zu werden. Darum möge man nicht unnötig neue Schwierigkeiten zu den vorhandenen stellen.

In Prag wurde am Montag ein im Namen des österreichischen Vertrauensmännertages von Rieger, Steidl und Seidl unterzeichnetes Manifest veröffentlicht, in welchem erklärt wird, die Wiltischen würden keine Kandidaten mehr aufstellen, sondern der Gegenpartei vollkommen das Feld räumen und ihr die volle Verantwortung überlassen. Die Wiltischen hätten dies in der Wahl, damit die Wiltischen nicht nötig habe, für den raschen Wahltritt vor allem solche Kandidaten zu wählen, die zu rückförmigen Kampfe geeignet sind, sondern damit die jugoslawische Partei Wiltischen ausgiebiger Arbeit wäble und ehrenförmige Vertreter des Volkes, entsprechend dessen Bedeutung und würdig der geistigen und moralischen Eigenschaften besessen. Die Wiltischen würden achtsam die Weitergestaltung der Dinge verfolgen und, sich die freie Beurteilung vorbehaltend, ihre Unterstützung den Jungtschejen nicht verweigern, wann immer diese im Volksinteresse geboten sei.

Ungarn.

Nach dem russischen Blatt 'Staplanin' erklärte der Fürst Ferdinand den Ministern, er werde den Prinzen Boris Orthodox taufen lassen, falls die Schranke, welche er als Hindernis des Willens der Nation betrachtete, es fordern sollte; er sei damit einverstanden, daß die Taufe am 18. Januar 1896, als dem Geburtsfeste des Prinzen Boris, stattfinden. Ein anderes Blatt behauptet, daß dieses Datum und sündig für diesen Tag ein Manifest an, welches die vollzogene Taufe bekannt geben werde. Die Regierungstreue verhalten sich diesen Angaben gegenüber reserviert und geben nur den grundsätzlichen Einfluß des Prinzen Ferdinand zu.

Halle und Umgebung.

Halle, 4. Nov. — (Stadtverordneten-Sitzung.) In ihrer gestrigen öffentlichen Sitzung genehmigte die Stadtverordneten-Versammlung den Finanzablaß der Armenkasse für 1894/95 mit einer Nachtragserhöhung von 4115,82 Mark, sowie weitere

15. Ziehung der 4. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn von 4 November 1895, Nachmittags' and 'Was die Gewinner über 20 Mark nach den betreffenden Nummern in Vertheilung bezieht.' Lists numbers like 91 270 330 400 and prizes like 1037 479.

15. Ziehung der 4. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn von 4 November 1895, Nachmittags' and 'Was die Gewinner über 20 Mark nach den betreffenden Nummern in Vertheilung bezieht.' Lists numbers like 128 70 340 411 and prizes like 1088 78 214.

3875 Mr., um die die Entgeltung der Steuern infolge des Privatvertrages sich erhöht hatten. Ferner nahm man die Zieglerische Legate von 3000 und 7000 Mr. an und ertheilte die Stillförmigkeit von den Banken. Die Oberbefehlshaber für die Reichsarmee sind die Häupter der Besatzung und der Gendarmerie eine ernannte Delegation, da die Reparatur durch peinliche Zustände des Anstanzenganges ungenügend beschleunigt und dadurch der Stadt bedeutende Kosten erwachsen waren. Ferner wurde die Mittelbewilligung für Pensionsleistungen an der Luftverträge und Jacobsthal, dagegen die Bewilligung für den Bau der Eisenbahnstationen in der Besatzung und der Gendarmerie ertheilt man Entlohnung. Zum Schluß lagen noch drei Petitionen vor, die durch Überlegung zur Tagesordnung für erledigt erklärt wurden. — In der sich anschließenden geschlossenen Sitzung wurde Herr Major a. D. Dr. Förstlich mit 29 von 47 abgegebene Stimmen zum

15. Ziehung der 4. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn von 4 November 1895, Nachmittags' and 'Was die Gewinner über 20 Mark nach den betreffenden Nummern in Vertheilung bezieht.' Lists numbers like 110166 75 555 608 and prizes like 110098 93 140 98.

15. Ziehung der 4. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn von 4 November 1895, Nachmittags' and 'Was die Gewinner über 20 Mark nach den betreffenden Nummern in Vertheilung bezieht.' Lists numbers like 114107 20 94 230 and prizes like 110098 93 140 98.



unbefriedigten Stadtrat gewährt; von den übrigen 18 Stimmgewichten waren 9 unentschieden, und 9 wurden für andere Kandidaten abgegeben.

Gerichtsverhandlungen.

Münden, 4. Nov. [Der Diebstahl bei Prof. v. Senb. a. d. H.] Heute mittag begann die Gerichtsverhandlung gegen den Papiermanufakturanten v. d. P. den Kaufhändler S. M. v. d. A. und den Kaufhändler Hermann v. d. A. wegen Diebstahl und Urkundenfälschung, die im Zusammenhang mit dem Diebstahl bei Prof. v. Senb. a. d. H. Die Verhandlung gegen die gleichfalls angeklagten Kaufhändler David v. d. A. und Vater des letztgenannten, mußte wegen Erkrankung desselben ausgesetzt werden. Gestern sind 150 Zeugen und 13 Sachverständige; die Verhandlung dürfte drei bis vier Tage in Anspruch nehmen. Heute vormittag fand die Vernehmung v. d. P.'s statt, welcher angeklagt ist, achtzehn Bilder Senb.'s zu auffällig niedrigen Preisen gekauft und in fünf Fässern den Namenszug Senb.'s auf den Bildern gestrichelt zu haben. Er behauptet, daß er die Bilder in gutem Glauben gekauft habe, und daß der Namenszug Senb.'s ohne seinen Auftrag auf die Bilder gestrichelt worden sei. Nachmittags fand die Verhandlung mit dem Bericht des Angeklagten Hermann wieder aufgenommen. Der Angeklagte gab zu, 27 Originale und 37 Bilder und Stützen als angeblich Senb.'s gekauft und auch mehrere den Namen Senb.'s bezeichnet zu haben. Er habe geglaubt, die Bilder seien von Verwandten Senb.'s zum Verkauf gebracht. Beim Eintreten aber er nicht beständig, den Käufer in den Glauben zu verleben, daß es die Handwritten Bilder Senb.'s sei, sondern er habe Hermann zu 17 Senb.'s' Bilder angekauft und zu bedeutend höheren Preisen wieder verkauft zu haben. Er habe keinen Zweifel daran gehabt, daß der Verkäufer rechtmäßig in den Besitz der Bilder gekommen sei. Nachdem die getampte Korrespondenz Hermann's und Hermann's Briefen vor, wurde die weitere Verhandlung auf morgen vertagt.

Provinzialnachrichten.

3. Congregation, 4. Nov. [Stadtverordnete Wahl.] Bei der heute im Schützenhaus abgehaltenen Stadtverordnetenwahl wählte die 3. Abtheilung die Herren Schloßermeister Krauß, Kaufmann Krüge und Zimmermann Süß die 2. Abtheilung die Herren Kuntze, Feld, Rechtsanwalt Friedrich und Baumeister H. H. und die 1. Abtheilung die Herren Dr. Harnberg und Hofrath Georg Baumann.

4. Nov. [Todtschlag.] Einen tödtlich bedauerlichen Ausgang nahm gestern abend in dem nahen Dorfe B. der dort eine Frau gegen einen Knaben, indem er diesen erschlagen wurde. Von den Beteiligten wurden 7 Personen in das hiesige Amtsgefängnis überführt.

Bemerktes.

Zusammenstoß. Aus Frankfurt a. M. wird vom 4. gemeldet: Auf der vor drei Wochen eröffneten Bahn von Stuttgart in den heute morgen ein Zusammenstoß zwischen einer Personenzug und einem mit drei beladenen Güterwagen auf der Station Köppern hat. Der Güterwagen ging mit seinem Frontal in den Personenzug. Die Maschine des Personenzuges wurde stark beschädigt. Der Zugführer, der Bremser und mehrere Passagiere wurden verletzt. Die Ursache des Unfalls ist auf falsche Weichenstellung zurückzuführen. Der Materialschaden ist groß.

Ward oder Selbstmord? In der Nacht zu Montag wurde dicht am Rheinufer in Köln die Leiche eines jungen Mannes gefunden, welche am Rande eine Schuppe nach aufwies. Ob ein Selbstmord vorliegt, dürfte die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben.

Im Verdictum verurtheilt. In der Nacht zum Montag erlegte sich ein Mann (Gott. Lohse) ein Verdictum durch einen Unfall. Drei Polizisten wurden von einem Dampfbauger getroffen. Die Dampfbauger verlor in der Fährtheit das Gleichgewicht, die Schiffe fuhren jedoch weiter, in der Hoffnung, bald den Leuchtturm zu erreichen. Leider vergeblich! Wohlthätig stiegen alle drei Barken nebst dem Dampfer auf das Fundament des Leuchtturms, da dieser nicht erreicht war. Der Dampfer wurde nach Hause gezwungen, er glaubte, daß sein Schiff mehr den Thurm hätten würde. Sämmtliche Schiffe zerbrachen. Ein Mensch wurde unglücklich. Die Ermüdung gegen den gewissenhaft wachenden Wächter ist außerordentlich.

Letzte Telegramme.

Berlin, 5. Nov. Gegen Rechtschicht ist, wie der 'Vorwärts' schreibt, antichristliche Besessung in der Eröffnungssitzung des bremlauer Kongresses aufgelegt worden. Die Hauptverhandlung ist auf den 14. November vor dem Landgericht Breslau anberaumt.

Strasburg, 5. Nov. Rechtsanwalt Himmelfalt in Colmar erlitt in freisinnigen Strasburger Bürgerverein, die Volkspartei habe keinerlei Zusammenhang mit den Protestanten und folge auf der Basis des frankfurter Bittens.

Polen, 5. Nov. Für die am 8. Nov. in Deutsch-Crone stattfindende Landtagswahl haben die Polen den Proben Ladri angeführt.

Amerikanum, 5. Nov. Biergig mit Mitteln bewaffnete Burschen drangen nach Wittenbach in die Kaffeehäuser an der Warnowstraße und zwangen die Gäste, die Weithgegenstände anzufeuern. Wer sich weigerte, wurde gefoltert. Erst nach einer Stunde wurden die Kaufgastellen verparat.

Konstantinopel, 5. Nov. Nach amtlichen türkischen Berichten wurden in Serenel (Wilalet Diarbek) Patronen von Armeniern angegriffen, welche letztere mehrere Mohandauer tödteten und einen Bazar in Brand steckten. Die Ordnung ist wieder hergestellt. 200 Individuen, welche die Drischat Annis (Wilalet Erzurum) umzingelten, wurden durch Truppen zerstreut. Einige weitere Drischaten wurden von den Russländern angegriffen, wobei es auf beiden Seiten Tode und Verwundete gab und einige Häuser in Brand gesteckt und geplündert wurden.

Konstantinopel, 4. Nov. Zwischen dem russischen Dampfer 'Sarewitich' und dem deutschen Dampfer 'Verthide' ist ein Zusammenstoß im Bosporus erfolgt; beide sind fast beschädigt.

Das Lehrerbefolgungsgezet.

Berlin, 5. Nov. Die 'Voss. Zig.' hat zweifelsfrei, daß zwischen den Ministern des Unterrichts und der Finanzen über das Lehrerbefolgungsgezet in den wesentlichen Punkten eine Einigung erzielt worden ist.

Ballspielgesellschaft.
Hamburg, 5. Nov. Gegen eine Ballspielgesellschaft schickte eine große Unterdrückung. Dieser Club in Hamburg, Hannover und Köln über 20 Verhaftungen erfolgt.

Hörse zu Halle am 5. November.

Waisen, fest, 140-147 M., feinsten mäkischer über Notz, Raulwischen 138-143 M.
Roggen, ruhig, 128-132 M.
Gerste, ruhig, Brau-, 140-160 M., feinste bei 172 M. Futter- 115-122 M.
Hafer, ruhig, 124-132 M.,
Mais, amerikanischer Mixel, 111-113 M. Donaumaß, 117-138 M.
Raps ohne Handel, Sommererbsen, — M. Erbsen, Viktoria, 140-153 M.
Preise für 100 kg netto.
Kümmel, ausseh. Sack, 54-55 M. Stärke, einhell. Fass, Halbesee, pa. Weizen, feinst, gefragt, 35,00-37,00 M., bei knappen Vorräthen nach Qualität bezahlt. Meislerke, einhell. Fass, gefragt, 29,00-32,00 M. Linsen 16-32 M. Bohnen 22-24 M. Kleeblatt, Rothklee 70-78 M. Weizenkleie 80-92 M., Gelbklee 22-26, Eparweise 22-24 M., Schwedische Klee 72-80-86 M.
Mohn, bei 29,00-30,00 M., grau — M.
Futterartik. gefragt, unter demselben 12,00 — 18,00 M.
Roggenkleie 8,50-9,00 M. Weizenkleien 7,50 bis 8,00 M. Weizenkleie 7,50-8,00 M. Malzkeime, helle, 8,00-9,00 M., dunkle 7,00-7,50 M. Oelkuchen 8,75-9,50 M.
Malz 25,50-27,50 M. Rüböl 46,50 M.
Petrolen, fest, 22,50 M. Solaröl, 0,825/100 12,50 M.
Spiritus, 10,00 Liter-Proz. still, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe — M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,10 M. Rüben — M.
Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22,00-23,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 19,00-20,00 M.

Berliner Börse vom 4. Nov.

(Ergänzung zu den Notierungen im genr. Abendblatt.)

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns for bond types and prices. Includes items like Berliner Stadt-Anleihe, Magdeburger St.-Anl., Westpr. Prov.-Anl., etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns for foreign bonds and prices. Includes items like Argout, Gold-Anl. 5%, Berlin 100%, etc.

Industrie-Aktien.

Table with columns for industrial stocks and prices. Includes items like A.-G. I. Anilinfabr., Anhalter Maschinen, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns for railway stocks and prices. Includes items like Aachen-Mastricht, Altona-Geesth., etc.

Ausl. Eisenb.-Stamm-Aktion.

Table with columns for foreign railway stocks and prices. Includes items like Aussig-Teplitz, Canada-Pacific, etc.

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig.

Table with columns for German railway priority bonds and prices. Includes items like Mainz-Ludw.-Vstg., Ostpreuss. Südbahn, etc.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Table with columns for German railway secondary priority bonds and prices. Includes items like Breslau-Warschau, Dortmund-Gronau, etc.

Eisenb.-Prior.-Obligations.

Table with columns for railway priority obligations and prices. Includes items like Hal. Eisen.-Obl. v. S. G., Mittelmeerr. str., etc.

Antoniolische Eisenb.-Akt.

Table with columns for Antonian railway stocks and prices. Includes items like Portug. Eisenb., Serb. Eisenb., etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns for railway stocks and prices. Includes items like Aachen-Mastricht, Altona-Geesth., etc.

Ausl. Eisenb.-Stamm-Aktion.

Table with columns for foreign railway stocks and prices. Includes items like Aussig-Teplitz, Canada-Pacific, etc.

New York, 4. Nov. [Telegr.] Rother Winterweizen 69, Weizen November 67, Dezember 65, März —, Mai 69, Mais November 36, Dezember 35, Mai 39, Mehl 2,85, Getreidemehl 3, Chicago, 4. Nov. [Telegr.] Weizen November 58, Dezember 57, Mais November 28, Morgen Feiertag.

Wassersäge. († bedeutet über, — unter Null.)

Table with columns for saw prices. Includes items like Artern, Brückenpappel, Weizenobersäge, etc.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with columns for Moldavia prices. Includes items like Budweis, Prag, Jungbunzlau, etc.

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig: 3. Nov. Fracht nach Magdeburg das Doppeldektoliter 75 Pfg. Heutige Fairfreite 2 1/2, Zoll. dater. Mass.

Schiffs-Verkehr in Aken. 4. Nov.

(Mitgeth. von der H. A. v. Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft.) Elverkehr Hamburg-Aken und umgekehrt. Eltkahn 'Richard' (1100) ist heute hier eingetroffen.

Bank-Aktionen.

Table with columns for bank stocks and prices. Includes items like Allg. Elektr.-Gesellsch., Bank d. Berl. Kassenz., etc.

Bergwerks u. Hütten-Ges.

Table with columns for mining and smelting stocks and prices. Includes items like Aplerbeck, Aprikerberg, Bayerwerk, etc.

Leipzig Börse, 4. November.

Table with columns for Leipzig market prices. Includes items like 3 Sächs. Rent.-Anl., 3 Sächs. Rent.-Anl., etc.

Ziehung in Berlin am
8. und 9. Novbr.

Berliner Pferde-Lotterie.

5500 mit 90% garantierte Gewinne: 1 à 30,000 M., 1 à 25,000 M., 1 à 10,000 M., 1 à 8,000 M., 1 à 7,000 M., 1 à 6,500 M., 1 à 6,000 M., 1 à 5,500 M., 1 à 5,000 M., 1 à 4,500 M., 1 à 4,000 M., 2 à 3,500 M., 5 à 3,000 M., 15,000 M. etc.

Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M.,
Porto und Liste 20 Fig. empfehlen und
versenden auch gegen Briefmarken oder
unter Nachnahme (ad)

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3
und die durch Piacate kenntlichen

Loos-Geschäfte.

Für den Vorgeantheil verantwortlich: 23. König in Halle.

26 Gr. Märkerstrasse **G. Schaible** Gr. Märkerstrasse 26.

Allergünstigste Gelegenheit zum Einkauf von ganzen Ausstattungen, sowie auch einzelnen Stücken bietet sich Brautleuten und anderen Neuzeltanten bei Besichtigung meiner umfangreichen Lager von **selbstgefertigten Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren** in solider und guter Ausführung zu ganz herabgesetzten Preisen.

— Specialität: —

Komplette geschmackvolle Zimmereinrichtungen
zu 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 1000, 1200 Mk. u. s. w.

Große Auswahl in **Plüschgarnituren** zu sehr billigen Preisen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.



„**Barbarossa**“
Oefen,
bester Dauerbrandofen
der Jetztzeit,

für Koks und Kohle; sehr empfehlenswert wegen geringer Betriebskosten, großer Heizkraft und Feinheit. Für jede Verhältnisse passend, in einfacher und eleganter Ausführung, zu billigen Preisen stets am Lager bei

F. A. Richter,
Frankenstraße 7 und Kleine Ulrichstraße 18a.
Fernsprecher 753.

Durch vereinten Einkauf sind wir in der Lage, garantirt reinen Cacao zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Cacao
Nr. 1 à Pfd. 2.20 Mk.
Nr. 2 à Pfd. 1.90 Mk.
Nr. 3 à Pfd. 1.50 Mk.

Bei Entnahme von 5 Pfund geben wir eine elegante Chocoladen-Tafel zu.

B. Wilhelm, Leipziger Str. 64,
M. Alsleben, Steinweg 34,
R. Poser, Mansfelder Str. 64,
O. Peter, Gr. Ulrichstraße 58.

Die von **Adolf Weber & Sohn** Grosshandlung in **Austern-Cuxhaven**

versendet **Admiral Nordsee-Austern** (gross) p. 100 St. 6 Mk.
Excelstor „ „ (mittlgr.) p. 100 St. 8 Mk.
Virginia „ „ (klein) p. 100 St. 10 Mk.

incl. Verpackung, sofortige gegen Nachnahme. Versand prompt und gut sortirt in stets **prima frischer Waare**. Eine Anleitung, die Austern gut und richtig zu öffnen, wird jedem Auftrag beigegeben.

Für Wiederverkäufer besondere Preisliste. (ad)

CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
Dresden.
CHOCOLADE

Amerikanisch vorzüglichste Qualität, angestrichelt, daher billig. — Zu haben in den meisten durch uns bekannten Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Drogen- u. Speciehandlungen.

Dr. Max Böhm's Naturheilstalt
Bad Friedrichroda iTh. Ganzjährig geöffnet.

Entscheidendes Waldgebirgsparanoma, schönstegelegenes und renommiertes Institut für alle chronischen Leiden. Prospect frei. Zur Belehrung mein weitbekanntes Lehrbuch der Naturheilmethoden (bei Tetzer & Zimmer, Chemnitz iS.)

Heilung in Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Patente

erwischen und verwerten
H. & W. Pataky,
Patentanwälte,
Berlin N. W., Luisenstrasse 25
Unser Bureau hat über 21,000 Patentangelegenheiten bereits erledigt. Bewerbsungs-Berichte wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen Mk. abgehandelt. Wir geben Aufklärung, Konsultation und vertreten unsere Prozedure gratis.
Vertreter: W. Paackebusch, Thomannstr. 6.

Universal-Schloss.

Stahlpanzer - Geldschrank
feuer-, fall- und diebstahlfest
empfehlenswerth
J. C. Petzold, Goldschmiedfabrik, Magdeburg, Ankerbänckerstr. 19.

Endellos und schnell
erhalten Sie Gemisch gereinigt und gefärbt bei
K. Mauersberger
Färberei u. chem. Waschanstalt.
Laden: Leipziger Str. 33, Moritzkirchhof 5.
Annahme bei Herrn Galander, neben Walhalla.

Werthstaxationsaufstellungen und bautechnische Sachgutachten
über Aukt., Aukt. u. industrielle Bauteileinsparungen resp. Grund- und Boden-Realitäten resp. Gattung von Landbauten, Ackerbau, Gärten, Wäldern etc. finden bei Aufnahme von Hypothekendarlehen oder deren Zinsausfertigung, Gutachten-Entscheidungen und Feuerversicherungs-Anfragen, behördlich erteilt. Einzahlungs-Verschriften u. Grundbüchern von Realitäten durchaus sachgemäß entwerfende, gewissenhafte und sichere Ausführung durch den als Spezialisten dieser Baubranche, insbesondere langjährig erfahrenen stud. geod. u. baupol. gebr., sowohl gerichtl. als freiständ. beord. Taxator u. Sachverständ. für Bauwerk, dem Unterzeichneten, vormaligen Mitgliede der Gebäudewerks-Vereinigung resp. Einzahl- u. Verfall-Kommunalf. für die Stroh-, Stühle- und Land-Feuer-Verträge, und zwar gegen sehr mäß. Honorar.
Vertreter **Bernhard Blanck**, Bauingenieur, Halle a/S., Alter Markt 16. I.

Die unterzeichneten Firmen empfehlen ihre Fabrikate in
Siegener Schweiszeisen: rohe und geschweißte Tuben,
geschmiedet oder gegossen in Prima-Formen u. seltener Qualität für Röhren, Stäben, Draht, Nägel, Schiebestücke u. Feinbleche; Feinbleche, gepulvert u. geschweißt, dauerhafter u. widerstandsfähiger gegen Rost als Flussbleche.
A. Schliessenbaum & Matner, Siegen,
J. J. Bruch's Wwe., Weidenau/Sieg.,
H. A. & W. Dresler, Greuthal,
Hesse & Schulte, Siegen,
Menne & Co., Weidenau/Sieg.,
Schliessenbaum & Co., Weidenau/Sieg.,
Johs. Schliessenbaum, Buchsenthardschütte b. Weidenau/Sieg.,
Just. Stahlenschmidt, Auerhammer b. Greuthal,
Steinseifer & Co., Greuthal b. Siegen,
Erika von Viebahn & Schöne, Greuthal bei Altenhundem,
Johs. & Carl Weber, Greuthal b. Siegen. (ad)

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.
Die obige Arbeitsstätte liefert sortiertes Brennholz allerbesten Qualität zu folgenden Preisen:
1 Raummeter = 9,50 Mt.,
1/2 „ = 5, „
1/4 „ = 2,75 „
1/2 Kub (1/2 Cm) = 0,40 „

Da mit aller Bestimmtheit festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie Angaben, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, das sie zum Zwecke der Täuschung sogar Anleitungen und Briefe schreiben mit der Bezeichnung: „Arbeitsplatz für Volkswohl“ besorgten, und die unterzeichnete Arbeitsstätte dadurch Beschwerden über Lieferung minderwertigen Holzes erhielt, wird ergebenst darauf hingewiesen, daß die diesseitigen Holzverkäufer gegenwärtig mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ tragen. Dieselben sind auch in dem Befehle von Anleitungen und Briefschreibern, welche ebenfalls mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ versehen sind.
Wer geneigt ist, unsere Bestrebungen zu unterstützen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen.
Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Raffauf's
Hafermehl.

ist das anerkannt **beste Kindernährmittel.**
Gesch. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius sagt: **Raffauf's** Hafermehl ist als ein aus einer guten Sortierart hergestelltes, rationell hergestelltes Präparat zu bezeichnen, das die dem Hofer eigentümlichen Vorzüge mit **hohem Nährstoffgehalt** verbindet.
Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Koblenz.
Überall erhältlich. (ad)